

HAMMAGAZIN

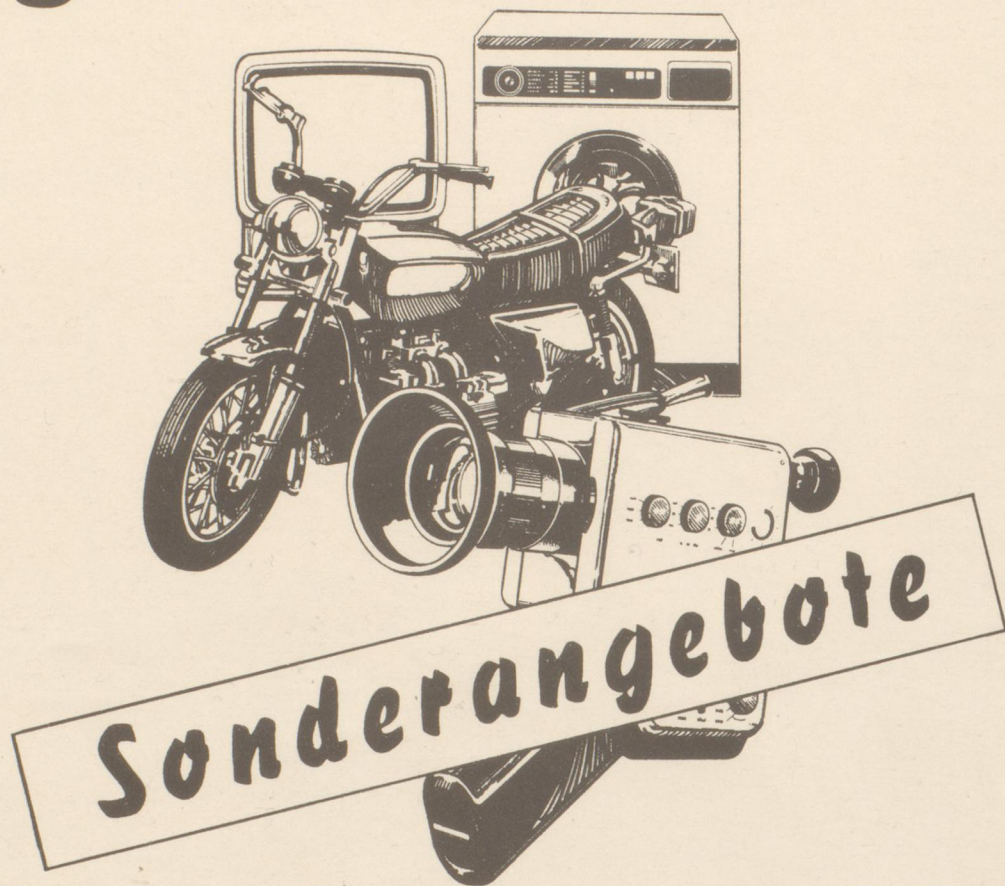
Januar 1981

Geselligkeit
Theater
Kunst
Konzert

KURHAUS



Ein Girokonto gibt Ihnen Kaufkraft



Preisbewußte Verbraucher können viel Geld sparen, wenn sie günstige Sonderangebote nutzen. Allerdings – will man bei guten Gelegenheiten gleich zugreifen, dann muß man auch »bei Kasse« sein. Mit einem Girokonto ist das kein Problem. Denn Sie können es ohne jegliche Formalitäten überziehen. Dispositionskredit heißt diese praktische Einrichtung. Wenn es Sie interessiert, wie hoch Ihr Kreditspielraum ist, dann sollten Sie mal mit Ihrem Geldberater bei der Sparkasse sprechen.

Der Geldberater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht

Sparkasse



in Hamm 36 mal

HAMMAGAZIN



Das Kurhaus Bad Hamm ist in den letzten Jahren nicht nur zu einem Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in Hamm geworden, sondern auch Zentrum des Kulturlebens mit zahlreichen Theater- und Konzertveranstaltungen in jeder Spielzeit.

In diesem Heft

Informationen Seite 5

Der Hammer Spitzensport

In einem Streifzug durch den Hammer Spitzensport beschäftigt sich das HAMMAGAZIN ausführlich mit der Sportszene in unserer Stadt. Ziel der Redaktion ist, künftig verstärkt über Hintergründe und aktuelle Ereignisse zu berichten.

Seite 6

Beruf, kein Job

Eine geistige Auseinandersetzung mit dem Phänomen Arbeit beeinhaltet die Collagen, Zeichnungen, Fotografien, Werkstücke und Plastiken, mit denen sich 90 Auszubildende an dem Wettbewerb „Job, Beruf, Berufung“ der Unternehmensverbände Westfalen-Mitte/Westfalen-Nordwest in Hamm beteiligten. Der Wettbewerb soll 1981 unter einer anderen Themenstellung fortgesetzt werden.

Seite 9

Urlaub 1981:

Informationsschau

Der Urlaub '81 steht im Mittelpunkt der ersten Informationsschau „Ferien-Freizeit-Fitness“ vom 23. bis 25. Januar in den Zentralhallen Hamm. Auf Initiative der Hammer Ausstellungsgesellschaft präsentieren mehr als 30 Reisebüros, Reiseveranstalter, Fremdenverkehrsverbände und Organisatoren ihre Programme für Erholung und Entspannung.

Seite 11

Aktuelle Reisetipps

Seite 18



Ein Prunkstück in Fachwerk: Der „Lindenhof“ im Stadtbezirk Hamm-Rhynern, der beim städtischen Fassadenwettbewerb 1980 mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde.

Vier schöne Fachwerkhäuser

Ein Dokument der architektonischen Vielfalt der Stadt Hamm sind die seit 1974 ausgeschriebenen Fassadenwettbewerbe. 1980 wurden erstmals Fachwerkhäuser prämiert, die vorwiegend in den Außenbezirken anzutreffen und ein belebender Beitrag zum gesamtstädtischen Bild sind, wie es sich insbesondere seit der kommunalen Neuordnung darstellt.

Beim vierten Fassadenwettbewerb der Stadt Hamm wurde der „Lindenhof“ in Hamm-Rhynern zum schönsten renovierten Fachwerkhaus von Hamm erklärt. Sein Besitzer Hermann Velmerig errang den mit 4000 DM dotierten ersten Preis.

Den zweiten Platz nimmt das Gebäude der alten Pfarrei Heilig Kreuz am Kapellenweg 104 in Hamm-Herringen ein.

Pächter Klaus Michler, der es auf Hochglanz bringen ließ, erhält 3000 DM. Den dritten Preis mit je 2500 DM teilen sich Karl Altena an der Kumper Landstraße 13 in Hamm-Rhynern für Dahlhofs Hof und Josef Schweppenstedde (Hessener Dorfstraße).

Vier Besitzer von Fachwerkhäusern hatten an dem städtischen Wettbewerb teilgenommen. Ein weiterer Bewerber mußte leider ausscheiden, da die von der Stadt gestellten Bedingungen nicht erfüllt waren.

Es handelt sich um den ersten für Fachwerkhäuser ausgeschriebenen Fassadenwettbewerb, während die vorausgegangenen drei Fassadenwettbewerbe in den Jahren 1974/75, 1976 und 1978 jeweils für Häuser im Jugendstil ausgeschrieben waren. IST

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom Verkehrsverein Hamm e.V.

Die Stadtillustrierte erscheint im Verlag Reimann & Co.

Verantwortliche Redakteure: Fred Rausch, Hans-Hellmut Wittmer

Titelfoto: Jucho

Anzeigen:

Wilhelm Oelker, Helga Schugk

Druck: Reimann & Co.

HAMMAGAZIN erscheint monatlich

Bezug: Kostenlos gegen Erstattung der Portoauslagen

Auflage: 15000

SIE KÖNNEN BERUHIPT SCHLAFEN WENN WIR IHR EIGENTUM BEWACHEN
Gegen drohende Gefahren bietet Ihnen Schutz die

WESTF. WACHGESELLSCHAFT

„HEIMSCHUTZ“ Hintzen KG

(gegr. 1924 - einziger Auftragnehmer Westdeutschlands
bei den olympischen Spielen 1972 in München)

Münsterstraße 54 - 4700 Hamm 1 - Telefon (02381) 62698

Wir übernehmen: Streifen-, Standposten-, Pförtner-, Absperr- und Schutzdienste aller Art
sowie Fahrzeugüberwachungen, Werks- und Eintrittskontrollen, Geldtransporte



SEIT 1920

Strey & Suermann

Eisenwaren-Großhandlung
Werkzeuge - Maschinen - Baugeräte

47 Hamm, Östingstraße 1-3, (am Güterbahnhof)
Ruf Sa.-Nr. 5503 - Fernschreiber 0828613

Eine Foto-Farbkopie von A1 in A3?

Gute Nachricht für alle, die in
und um Hamm archivieren,
dessinieren, forschen,
gestalten, instruieren,
konstruieren, organisieren,
planen, produzie-
ren, sammeln,
verkaufen, verle-
gen, verpacken,
werben,
zeichnen:



Jetzt liefern wir Ihnen perfekte
Farbkopien in Fotoqualität -
vom Original
kaum zu unterscheiden!



BÜRO-REPRO RZEPKA

Hohe Straße 19 · 4700 Hamm 1 · Tel. 25192



1. Informationsschau '81

**Fröhlich und
gesünder leben**

23. - 25. 1. 1981

Zentralhallen Hamm



Anmeldung:
Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungs-GmbH
Zentralhallen 4700 Hamm 1 Telefon 02381-52383

**reimann
& co. druckt***

* zum Beispiel das Hammagazin

Thyssen: Es geht aufwärts

Bei der Thyssen Draht AG in Hamm setzte sich der im zweiten Geschäftshalbjahr 1978/79 signalisierte Aufwärtstrend auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 1979/80 fort. Der Gesamtumsatz des Unternehmens stieg um 9,2 Prozent auf rund 637 Millionen DM, und der Gesamtversand von knapp 425 000 Tonnen erreichte eine Steigerung von 0,5 Prozent.

Vorstandsvorsitzender Hans Müser führte in einer Pressekonferenz diese spürbaren Verbesserungen nicht allein darauf zurück, daß die im Jahresdurchschnitt erzielten Preisanhebungen die Kostensteigerungen leicht überdeck-

**Gesamtumsatz:
637 Millionen DM**

ten. Er sah den Grund auch in höheren Umsatzerlösen, in erfolgreich durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen und in einer gleichmäßigen Auslastung der Kapazitäten.

Das Ergebnis vor Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen gab Vorstandsmitglied Wilfried Prüß für den Thyssen-Draht-Kreis mit 9,8 Millionen DM, einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von 18,2 Millionen DM, bekannt, nannte aber dieses Ergebnis „noch nicht zufriedenstellend“.

Zur Thyssen Draht AG Hamm zählen die Werke in Hamm, Gelsenkirchen, Altena und Aßlar/Herborn mit insgesamt 3.789 Mitarbeitern, von denen 1.980 in Hamm arbeiten.

IST



Seit Jahren geplant — nun unter Dach und Fach: Den Vertrag für die neue Eissporthalle unterzeichneten (v.l.) Oberbürgermeister Figgen, Oberstadtdirektor Dr. Fiehe, Stadtkämmerer Wegner und TOM-Geschäftsführer Gutberlet.

Eissporthalle für 20 Millionen DM

Einen Erbbauvertrag für die geplante Eissporthalle in Werries schloß die Stadt Hamm mit der Dortmunder Firma TOM Treuhand-Organisation-Marketing GmbH. Für die Stadt Hamm unterzeichneten im Beisein von Oberbürgermeister Werner Figgen, Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe und Stadtkämmerer Norwin Wegner, für die

TOM unterschrieb Geschäftsführer Dipl.-Volkswirt Ewald Gutberlet.

Die Eissporthalle wird an der Maximilianstraße errichtet. Die Stadt leistet einen Zuschuß für die Erschließung von etwa 445 000 DM. Die Baukosten in Höhe von 10 Millionen DM gehen zu Lasten der TOM. Mit dem Bau wird in der ersten Jahreshälfte 1981 begonnen.



Verdienstkreuz: Dr. Kühner und OB Figgen.

HAMMAGAZIN im Verlag Reimann & Co.

HAMMAGAZIN, die Stadtillustrierte des Verkehrsvereins Hamm e.V., erscheint mit der vorliegenden Ausgabe 1/81 erstmals im Verlag Reimann & Co. Herausgeber bleibt der Verkehrsverein. Ziel der Kooperation ist eine Steigerung der derzeitigen Auflage von 15 000 Exemplaren, um einen breiteren Leserkreis als bisher über das monatliche Geschehen in der Stadt Hamm zu informieren. Das redaktionelle Konzept richtet sich auch künftig an der bekannten Themenpalette aus, von Zeit zu Zeit angereichert durch einige neue Schwerpunkte.

Die Bauzeit beträgt zehn Monate. Die Gesellschaft rechnet für das erste Betriebsjahr mit 2000 Eisläufern.

Bei Bedarf kann die 30x60 Meter große Eispiste in eine Rollschuhfläche umgewandelt werden. Ein Veranstaltungsraum für 300 Besucher ist mit eingeplant. Auf der Zuschauertribüne haben 2000 Personen Platz.

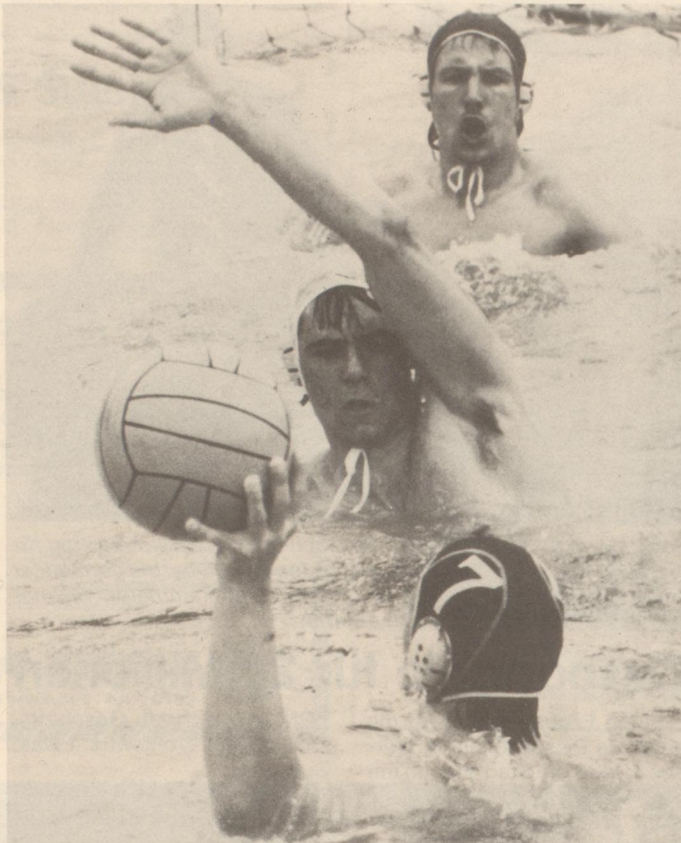
IST

Verdienstkreuz an Dr. Kühner

Das Bundesverdienstkreuz überreichte Oberbürgermeister Figgen an Dr. Walter Kühner, Geschäftsführer des Bauunternehmens Heinrich Klostermann. Kühner war von 1953 bis 1968 ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Hamm und wirkte von 1968 bis 1976 auch beim Landesarbeitsgericht mit. Bei der AOK gehört er bereits seit 1958 verschiedenen Ausschüssen an. 20 Jahre zählte er zu den Interessenvertretern der heimischen Bauindustrie und wurde 1962 Mitglied des Beirates des heutigen Unternehmensverbandes Westfalen-Mitte. Für das kulturelle Leben in unserer Stadt engagierte sich Kühner im Vorstand des Museumsvereins.

IST

Der Streifzug durch den Hammer Spitzensport ist der Auftakt für eine redaktionelle Weitung der Stadtilustrierten HAMMAGAZIN, die künftig regelmäßig Hintergründe und Aktuelles des Heimatsports notieren und kommentieren wird. Das Anliegen der Redaktion in erster Linie: Grundsätzliche Informationen über die breite Palette der Stadt des Sports und ihre zahlreichen Angebote zur sportlichen Betätigung auf Vereinsebene.



Wieder auf dem besten Wege nach oben: Die Wasserballer des deutschen Rekordmeisters SC Rote Erde Hamm.

Streifzug durch den Hammer Spitzensport

Zu den Lieblingskindern des Hammer Sports gehört zweifelsohne der TTC Grün-Weiß Bad Hamm. Der TT-Bundesligist ist „Spitze“ — allerdings nur bei den Zuschauererzählen. Nach Saarbrücken und Reutlingen steht er auf dem dritten Rang. Das freut genauso wie der gute Mittelplatz in der Tabelle. Für den Rückrundenauftritt am 9. Januar in Reutlingen scheinen die Grün-Weißen gut gerüstet zu sein. Der Däne Claus Pedersen, die Nummer eins des Tischtennis-Bundesligisten, erreichte beim internationalen Turnier in Kopenhagen das Endspiel im Herren-Einzel und scheiterte dort nur knapp an dem Jugoslawen Dragutin Surbek. Der einzige Spieler

des TT-Teams, der zur Zeit nicht so gut abschneidet, ist trotz seines Ranglistenplatzes Walter Gründahl. Dazu Udo Lang: „Walter hat trotz fleißigen Trainings nicht die Form des Vorjahres. Vergessen darf man aber nicht, daß die Spitze bei den anderen Vereinen — nicht zuletzt durch Importe — stärker geworden ist.“ Ein möglicher Tausch Hansen/Gründahl auf den Plätzen zwei und drei bringt vielleicht schon eine Wende. Der Nachwuchsmann Bernd Sonntag, der sich als Jugend-Nationalspieler bestätigte, ist dagegen die ganz große Überraschung der Saison.

Erfolge im Wasserball und im Faustball täuschen nicht darüber hinweg, daß diese

Sportarten nicht (mehr) so stark in der Gunst des Publikums stehen. Im Wasserball ist Hamm auch, was die Gegner betrifft, verwöhnt: Alle Weltklassemannschaften haben bereits in Hamm gespielt. Da ist es schwer, etwas Attraktives zu bieten. Das wäre im Moment auch nicht der geeignete Augenblick, denn die Verjüngungsphase ist noch nicht abgeschlossen, d.h., die jetzige Truppe dürfte bei entsprechender Begeisterung und Härte stärker werden.

Daß Fritz Pannewig immer noch erste Wahl im Faustball ist, spricht für ihn und nicht unbedingt für den Nachwuchs. Aber was Fritz Pannewig im „Affentennis“ (wie am Südpark Faustball scherzhaft genannt

wird) kann, ist schon die große Ausnahme. Ein Vergleich mit Beckenbauer ist vielleicht zu hoch und auch danebengegriffen, aber ohne Fritz Pannewig wäre Westfalia Hamm auch keine Faustballberühmtheit. Sein Wirken brachte Erfolge über Jahre, zumal er sich auch nicht zu schade war, seinen Sport in gewisser Weise selbst zu managen — mit Eugen Richter und vielen treuen Helfern natürlich.

In den publikumswirksamen Sportarten wie Handball oder Volleyball bringt Hamm bestenfalls westfälisches Format. Boxen, das früher zu Zeiten der Johannpeters und von Trainer Jupp Eickhoff Tausende in die Zentralhallen zog, ist zwar dank der Johannpeters (heute sind sie Funktionäre und Trainer usw.) nicht völlig tot, aber es ist zur Randscheinung geworden. Mit dem Ringen stand es nie besser.

Der Tennissport hat seine Resonanz auch bei den Zuschauern gefunden, wenn die Hallenspiele der Winterrunde oder die Meisterschaftsspiele von GW und Ruderclub stattfinden. Vor Jahren hieß es, daß hinter der Unterführung auch Tennis gespielt wird. Inzwischen sind dort viele gute Spieler versammelt, bessere offensichtlich als vor Jahren, als GW in die Regionalliga aufsteigen wollte. Die Mannschaft ist so stark, daß der vormalige Stadtmeister und Tennisprofi Günter Darenberg (als Tennislehrer lebt er ausschließlich vom Tennis) nicht mehr in die Mannschaft kommt, wenn alle übrigen wie Dieter Hartmann, die Gebrüder Hackenberg, die Neuerwerbungen Dr. Düppe und der Pole Woytek mit dem fast unaussprechlichen Namen Kryczychowski ihre Form bringen. Darenberg hat neulich sogar gegen Peter Wünsche verloren. Das würde Abstieg in die zweite Mannschaft bedeuten. Aber bis zu den Medienspielen kann sich vieles ändern...

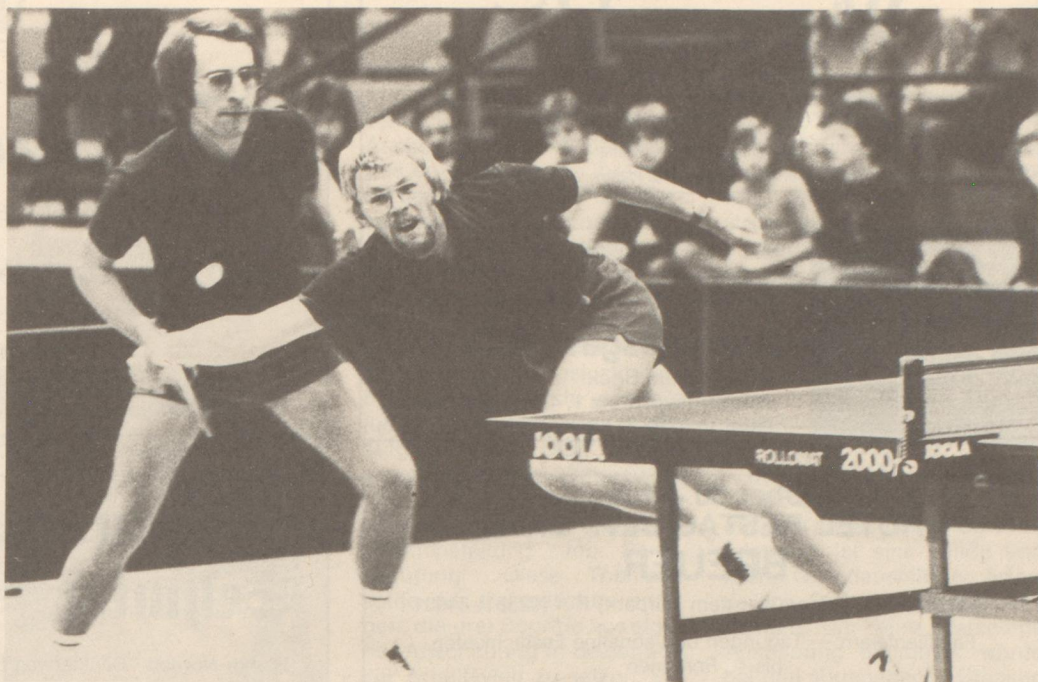
Viel geändert hat sich im letzten Jahr auch beim Ruderclub. Da kehrte Markus Decker zurück (aus dem Kamener Oberliga-Team), da kam Heinz Gerhards jr. (bisher Bockum-Hövel und GW Hamm) hinzu sowie Bernd Richard (bisher TuS 59). Außerdem sind in der Hinterhand so starke Nachwuchskräfte wie Weber und Hinz (bisher Rhynern) und Frank Edelkötter vom eigenen Nachwuchs. Vor der Jahres-

wende 1980/81 meldeten sich auch der Dortmunder Stadtmeister Schnatmann (der vor Jahren bei GW Hamm gespielt hatte) sowie Karsten Skielka aus Bönen an, der schon in Kamen und beim abgestiegenen Bundesligisten Rot-Weiß Hagen spielte. Die Tage der Höhler, Windhorst, Edelkötter sen. usw. sind damit gezählt, was nicht heißt, daß sie sofort über sind. Im Doppel und als taktische Reserve braucht der Ruderclub die alten Fuchse. Markus Kremer aus Bockum-Hövel dagegen bleibt beim VFL Bochum. Im Westen wie beim Ruderclub hatte man schon auf seinen Zugang gehofft. Was nicht ist, kann ja noch werden ...

Zur Situation in der Hammer Leichtathletik: Vor und nach dem ersten Weltkrieg beherrschte die Hammer Spvgg. das Terrain in Hamm, zeitweise in einigen Disziplinen in ganz Westfalen. Die Zahl der guten Sprinter mit Eppo Pesch, dem verhinderten Olympioniken von 1948 an der Spitze, ist Legion. In den 50er Jahren baute Max Kneller beim TuS 59 eine Abteilung auf, die sowohl in der Breite als auch in der Spitze beachtlich war. Damals gab es auch Leichtathleten in Rhynern oder bei Westfalia Hamm. Heessen gehörte zum Kreis Beckum und war dort dominierend, während Leichtathleten aus Ahlen und der Soester Börde nach Hamm zur Hammer Spvgg. strebten. Dann riß auf einmal der Faden.

Alte Leichtathletik-Anhänger um Hermann Fuhrmann und H.O. Mahlberg gründeten dann Mitte der 60er Jahre den OSC Hamm. Man glaubte, ein Auffangbecken für den Rest der Leichtathleten gefunden zu haben und auf dieser Basis neu aufbauen zu können. Jedoch, der TuS 59 blieb außen vor, in Pelkum und Rhynern gab es neue Versuche. Mit der Einheit in der Hammer Leichtathletik war es vorbei.

Beim OSC entwickelte sich um den ehemaligen HSV-Handballer Franz Schüller ein Langlauf-Völkchen, das immer mehr wuchs, während die anderen Disziplinen nie „erwachsen“ wurden. Es kam der Tag, an dem sich Langläufer und die übrigen Leichtathleten nicht mehr so recht vertrugen. Alte Vereinsbindungen waren in Leichtathletik-Gemeinschaften hereingetragen, wo auch noch Turnergeist zu fin-



In der Publikumsgunst vorn: In der Tischtennis-Bundesliga zieht der TTC Grün-Weiß Bad Hamm mit die meisten Zuschauer an.

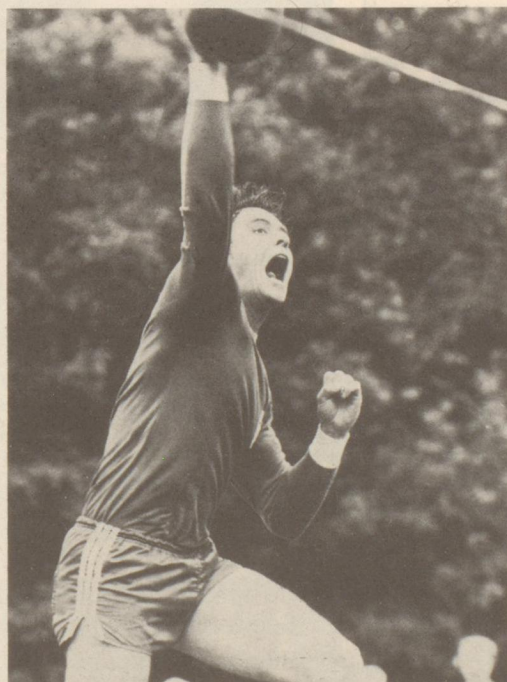
den war. Schwierige Satzungsfragen sind bis jetzt noch nicht geklärt. Fest zu stehen scheint eine Trennung. Was man im allgemeinen als Leichtathletik begreift, wird in der LG Ahlen starten. Das Gros dieser Athleten wird bei Eintracht Heessen eine neue Heimat finden.

Warum Eintracht Heessen? — Vorsitzender des Hauptvereins ist Hans-Dieter Wittholt, früher ein guter Zehnkämpfer und Fünfkämpfer, dessen Herz auch heute noch für die Leichtathletik schlägt. An seiner Sei-

te sein alter Wettkampfgenosse Horst Liewer, heute Studiendirektor am Märkischen Gymnasium, das als Sportgymnasium deklariert ist. Diese beiden haben soviel Kredit in ihrer Fachsparte, daß gute Übungsleiter und Athleten folgen werden. Beide legen Wert auf die Feststellung, daß sie in keiner Weise aggressiv vorgehen wollen. Jeder wird freundlich aufgenommen, der zur Eintracht will. Man wurde erst tätig, als einige Leichtathleten aus dem LAZ-Gebilde ausge-

schlossen wurden.

Für manchen alten Kämpen wie Willi Grundmann oder Heinz Hellmich wird es schwer sein, sich mit der Entwicklung abzufinden. Sie sind keine Volkslaufvertreter, können sich aber auch nicht zu einer Kehrtwendung nach Heessen entschließen. Man kann es ihnen nicht verdenken. Man darf nur hoffen, daß sowohl die Langläufer im LAZ als auch die übrigen Leichtathleten bei Eintracht Heessen ihren Weg gehen können.



Faustball und Tennis: Zwei Sportarten, die in Hamm ihren festen Platz haben.

Wienerwald

Hotel — Restaurant

empfiehlt Ihnen für Festlichkeiten in gemütlicher Atmosphäre seinen bis zu 100 Personen fassenden Saal.

Täglich geöffnet von 10.00 Uhr früh bis durchgehend 1.00 Uhr nachts.

Nordstr. 3, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 22372

Bahnhofstuben
Konferenzzimmer
Tagungsräume



Bahnhofsgaststätten
Hamm e.V.

Von der Hochzeit bis zur Tagung bieten wir Ihnen für jede Veranstaltung den entsprechenden Rahmen.

Bahnhofsgaststätte

Inh. Wolfram Bock
Bahnhofsvorplatz 1, 4700 Hamm 1
Telefon (0 23 81) 2 36 57

Über 50 Jahre HOTEL RESTAURANT CAFE BREUER

Ostenallee 95 (gegenüber dem Kurpark) Ruf (02381) 84901

Familienfeiern — Tagungen und sonstige Festlichkeiten bis 40 Personen

Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD

Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 02381/44 09 25

KURHAUS

BAD HAMM
Familie Günter Lohöfer

In gemütlicher Atmosphäre sich vom Alltag erholen.

Küche und Keller bieten Ihnen täglich eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken

Höhepunkt eines Kurparkbummels ist die traditionelle Kaffeepause in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung bieten wir Ihnen für jede Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Hotel Reuter

das führende Haus

Südstraße 9-13
4700 Hamm 1
Ruf 2 90 91

BAB RASTHAUS UND HOTEL RHYERN-NORDSEITE

Ostendorfstraße 62
4700 Hamm 1 (Rhynern)
Telefon (0 23 85) 35 65

50 moderne, vollschall-isolierte Zimmer, alle mit Dusche oder Bad und WC.

Kennen Sie schon unseren Terminkalender

HAMM WAS-WO-WANN?

Zu beziehen durch den Verkehrsverein Hamm e.V.
Am Bahnhof, 4700 Hamm 1

Hotel - Restaurant

Selbachpark

Ewald Kleineaschoff, Pelkum

4700 Hamm 3, Telefon (02381) 40944 / 45

Täglich Mittag- und Abendtisch
Linienbus direkt bis zum Selbachpark

Restaurant Schmitz

Das einzige Restaurant, das Ihnen Steak-Spezialitäten sowie Gambas vom offenen Lava-Grill bietet.

Von 17.00 — 1.00 Uhr nachts.

Hamm-Norden · Bänklerweg 6 · Tel. 327 19 · Dienstag Ruhetag

Sport-Casino

am Mahlberg-Stadion · Inh. Brigitte Brauckhoff
Telefon (0 23 81) 2 93 38

Entspannung finden Sie in der Halbzeit, vor und nach dem Spiel in Ihrer Gaststätte direkt am Stadion

- Vereinslokal der Hammer Sp Vg
- Warme Küche
- Kegelbahnen
- Gesellschaftsräume



BIJOU - so heißt das neue Lokal im City Center Hamm am Westentor. Seine herausragende Eigenschaft neben dem Service: Behagliche Atmosphäre in geschmackvoller Umgebung.



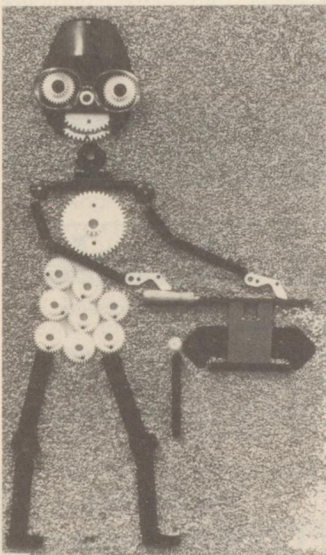
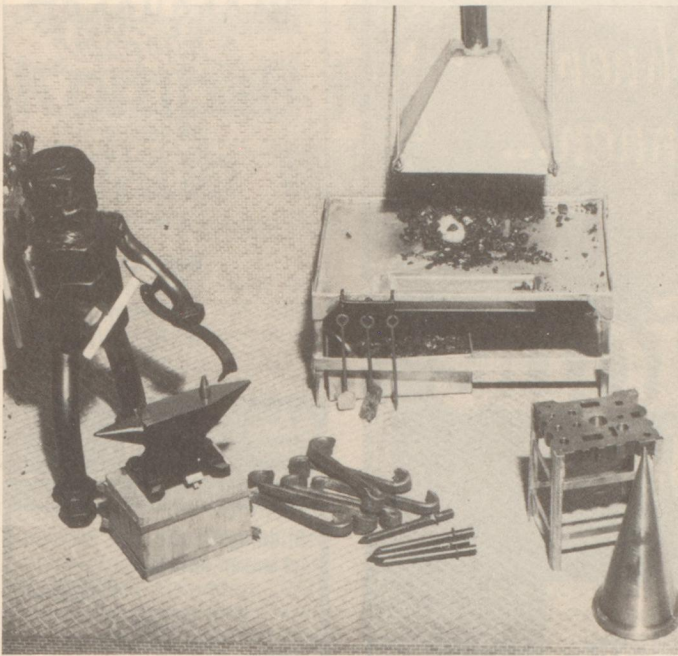
ZENTRALHALLEN GMBH

4700 HAMM 1
02381 / 5468

Bei uns in guten Händen
Betriebsfest oder Familienfeier
Versammlung oder Ausstellung
Räume für 50 bis 400 Personen

Unsere moderne Restauration bietet renommierte Speisen und gepflegte Getränke - auch außer Haus.

Bitte rufen Sie uns an!



Wettbewerb für
Auszubildende

Job Beruf Berufung

Arbeit wird heute als notwendiges Übel, als Zwang und Mühe angesehen. Auf neuhochdeutsch spricht man im

Zusammenhang mit Arbeit vielfach von Streß. Wie aber sehen junge Menschen in der Ausbildung die Arbeitswelt, was erwarten sie von ihrer Berufstätigkeit? Dieser Frage versuchten die Unternehmensverbände

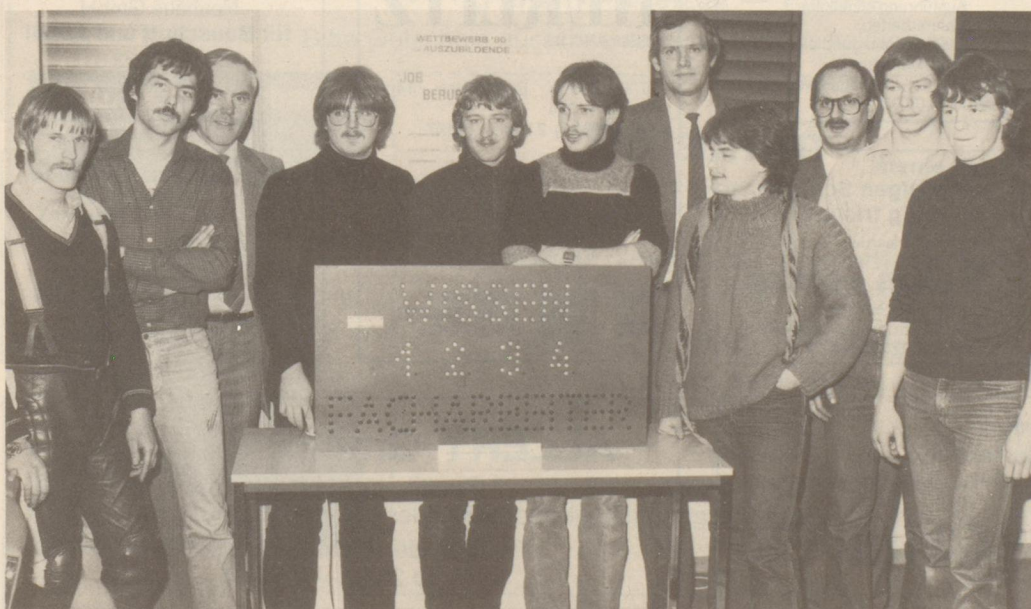
Westfalen-Mitte / Westfalen-Nordwest mit Sitz in Hamm nachzugehen. Um Antworten zu bekommen, führte man nicht ähnlich den Meinungsforschungsinstituten Befragungen durch, sondern lud die Auszubildenden in den Mitgliedsfirmen zur Beteiligung an einem Wettbewerb ein. Der ausgeschriebene Wettbewerb stand unter der Themenstellung „Job, Beruf, Berufung“. Diese Thematik sollte die Jugendlichen anregen, die drei Begriffe aus eigener Anschauung in Beziehung zur Arbeitswelt zu setzen, um sie dann vorbildlich darzustellen. Die Veranstalter waren sich im klaren, daß es sich dabei um eine anspruchsvolle Aufgabe handelte. Die eingereichten Stücke sollten nämlich über den künstlerischen Aspekt hinaus eine geistige Auseinandersetzung mit dem Phänomen Arbeit erkennen lassen.

Der Aufforderung kamen insgesamt 90 Auszubildende nach, die Collagen, Zeichnungen, Fotografien, Werkstücke und Plastiken als Einzel- oder Gruppenarbeiten einreichten. Alle Arbeiten ließen Phantasie, Ideenreichtum und handwerkliches Geschick erkennen. Ausgangspunkt aller Vorüberlegungen waren die Erfahrungen der Jugendlichen in und mit ihrer Ausbildung. Diese er-

sten Erfahrungen spiegelten sich jedenfalls in allen Stücken wider. Dabei wurde insgesamt eine kritische, aber im Grunde genommen positive Grundhaltung deutlich. In einer industrialisierten, von der Technik bestimmten Welt, ist es für junge Menschen schwierig, „Berufung“, was immer man auch darunter versteht, zu erfahren. Eine Berufung wäre eigentlich der Idealzustand, den man aber fast ausschließlich in den sogenannten Sozialberufen vermutet.

Um Zufriedenheit im Berufsleben oder gar Identifikation mit dem angestrebten Beruf zu erlangen, ist eine solide und breite Grundausbildung erforderlich. Daß sich die Auszubildenden um eine derzeitige Ausbildung bemühen, wurde bei den abgegebenen Stücken unter anderem sichtbar. Als typische Beispiele mögen die Obertitel zu zwei Werkstücken gelten: „Schmiede das Eisen, solange es noch jung ist“ oder „Der Ofen geht nicht aus bei guter Ausbildung“. Andererseits wurde auch deutlich, daß ein ausschließliches Verstehen der Arbeitswelt unter dem Gesichtspunkt „Job“ von den Auszubildenden nicht geteilt und nicht angestrebt wird.

Die Jury, bestehend aus kaufmännischen und gewerblichen Ausbildungsleitern, hatte es bei der Prämierung der eingereichten Arbeiten nicht einfach. Nach langer und intensiver Diskussion verlieh sie den ersten Preis an eine Gruppe, die sich mit der Stellung des Menschen in der von Technik und Automation bestimmten Arbeitswelt beschäftigte. Nach Meinung der Jury wurden mit diesem Stück nicht nur die Gefahren einer technisierten Arbeit, sondern auch Entfaltungsmöglichkeiten aufgezeigt. Trotz Technisierung bleibt der Mensch die gestaltende Kraft. Insgesamt wurden Sachpreise im Wert von 2500 DM verliehen. Die abgegebenen Arbeiten wurden im Haus der Wirtschaft an der Marker Allee im Dezember 1980 ausgestellt. Die Resonanz auf die Ausstellung war erstaunlich groß. Die Besucher hatten die Möglichkeit, das beste Ausstellungsstück auszuwählen. Dieses war auch nach dem Urteil der Jury unter den drei Erstplatzierten und wurde von den Unternehmensverbänden mit einem Sonderpreis prämiert.



Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...

Rüter-Boutique

...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM



INTERCOIFFURE

marguardt
Friseur

für die Dame,
für den Herrn,
für das Kind

Toupet- und
Perückenstudio

Weststraße 11
I. Etage
4700 Hamm 1
Tel. 02381/28241

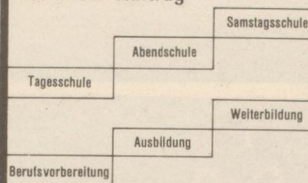
DAg
Schule

**WEITER-
BILDUNG**



FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

Bildung für alle
ist unser Auftrag



Auskunft und Anmeldung
Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 22076

**Rolf
Rittmann**

- Fliesenfachgeschäft -

Lieferung von
Fliesen, Klinker, Marmor
Sunfix-Glasbausteinen
Modernste
Musterausstellung
Th.-Heuss-Platz 12
4700 Hamm 1
Ruf (0 23 81) 2 23 48



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —
Förderung nach BaFög möglich.

• Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Anfänger
• Tages- und Abendlehrgänge • Handelskorrespondenz • Dolmet-
scher-, Übersetzerlehrgänge • staatl. IHK-Prüfungen • Übersetzungsbüro
4700 Hamm 1, Markt 12, Telefon (02381) 254 74

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



**Zapf &
Mödder**

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

Tapeten Hellmich

Fachgeschäft für
Boden, Wand und Decke.
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten,
Fassadenreinigung und
Beschichtung.

4700 Hamm 1, Herringer Weg 14
Telefon 44 06 98

EINRICHTUNGSHAUS

HERLITZ

GMBH & CO. KG

4700 Hamm, Bahnhofstr. 14-16
Postfach 264
Tel. (02381) 21086 / 21087

MÖBEL
ORIENTTEPPICHE
TEPPICHE
DEKORATIONEN
KUNSTGEWERBE



**Hammer
Containerdienst**

Neuhaus GmbH
für Bauschutt und Abfall
Telefon (0 23 81)
5 72 80



WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST

Udo Gartner

HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 2 57 10

**Mit einem
schnittigen Schnitt
schnittig frisiert!**

Perücken, Haarteile, Toupets

Salon Figaro

Inh. W. u. R. Schmitz
4700 Hamm, Werler Straße 9
Telefon 2 21 26

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 240 85

- Elektroinstallation in Neu- und Altbauten
- Waschautomaten, Verkauf und Kundendienst
- Verkauf u. Kundendienst v. Kaffeemaschinen u. Großküchenanlagen

ELEKTRO SCHMITZ

4700 Hamm 3, Carl-Zeiss-Str. 4, Tel. 4 09 99

ALLERY GmbH

Sanitär- und Heizungsbau
Bauklempnerei — Großkochenanlagen
Von-der-Marck-Str. 7, 4700 Hamm 1,
Tel. 0 23 81 / 2 50 27

Ferien - Freizeit - Fitness

Kompaß für den Urlaub 1981

Informationsschau Ende Januar in Hamm

Auf der Suche nach dem Urlaubs-Eldorado für 1981? Die erste Informationsschau „Ferien - Freizeit - Fitness“ vom 23. bis 25. Januar in den Zentralhallen Hamm ist der Kompaß für Erholung und Entspannung in den nächsten Monaten.

Die dreitägige Sonderausstellung will aufzeigen, wie man in deutschen Landen oder an fernen Gestaden „fröhlich und gesünder leben“ kann (so das von der Hammer Ausstellungsgesellschaft kreierte Motto). Dieses Ziel haben sich mehr als 30 Reisebüros, Reiseveranstalter, Fremdenverkehrsverbände und Organisationen gesetzt, die mit einer breiten Palette von Tips, Hinweisen und konkreten Urlaubsangeboten aufwarten. So stellen sich die größten Busreisen der Welt, die bis nach Indien, Südafrika und zum Nordkap fahren, und Reiserouten speziell für Skandinavien vor. Die Deutsche Bundesbahn wird mit einer Multivisions-

schau über ihr umfassendes Serviceprogramm für Zugreisende in Hamm informieren.

Bei der größten Präsentation im Rahmen von „Ferien - Freizeit - Fitness“ führt das DER-Reisebüro Regie, das als einziges Hammer Vollreisebüro Urlaubsmöglichkeiten „round the world“ offeriert — ob mit dem Flugzeug, der Bahn oder dem Schiff.

Zu den wichtigen Bestandteilen der Informationsschau gehören darüber hinaus der Campingurlaub mit dem Schwerpunkt Caravane, Non-Stop-Filmvorführungen, folkloristische Darbietungen sowie Informationsveranstaltungen über Reisen nach China, Kanada und Skandinavien. Zusätzlich werden Ferienaufenthalte für Familien vermittelt.

Übrigens: Jeder Besucher von „Ferien - Freizeit - Fitness“ hat eine kostenlose Urlaubschance. Mit seiner Eintrittskarte nimmt er automatisch an der Verlosung wertvoller Reisen ins In- und Ausland teil.



Das Rollende Hotel — die größten Busreisen der Welt: Bei der ersten Informationsschau „Ferien - Freizeit - Fitness“.

Leserservice des Hammagazins:

Das Hammagazin bietet seinen Lesern kostenlosen Eintritt in die Ausstellung „Ferien — Freizeit — Fitness“

Bitte Gutscheine ausschneiden und zur Ausstellung mitbringen.

1. Informationsschau '81

Fröhlich und gesünder leben

23.-25.1.1981
Zentralhallen Hamm



Anmeldung:
Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungs-GmbH
Zentralhallen 4700 Hamm 1 Telefon 02381-52383

Gutschein

für 1 Person

Gegen Vorlage dieses Gutscheines erhalten Sie kostenlosen Eintritt in die Ausstellung

Ferien — Freizeit — Fitness

vom 23. bis 25. Januar 1981
in den Zentralhallen Hamm

Bitte ausschneiden
und bei der Eingangskontrolle abgeben.

HM 01

1. Informationsschau '81

Fröhlich und gesünder leben

23.-25.1.1981
Zentralhallen Hamm



Anmeldung:
Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungs-GmbH
Zentralhallen 4700 Hamm 1 Telefon 02381-52383



Bilder-Schnell-Dienst

Tagesentwicklungsdienst
mit OK-Bild-Garantie

Stadtinformation im
DER-Reisebüro
Nordstr. 7-9, Telefon 2 09 45

Aufruf an alle Vereine

Der Verkehrsverein Hamm will für 1981 einen gesamtstädtischen Jahresterminkalender herausgeben. Alle Vereine, Verbände und Organisationen werden gebeten, möglichst in den nächsten Wochen ihre Veranstaltungen mitzuteilen. Auf dem untenstehenden Abschnitt, adressiert an den Verkehrsverein Hamme. V., Postfach 750, 4700 Hamm 1.

Ziel dieser Aktion ist, möglichst Terminüberschneidungen zu vermeiden, vor allem bei größeren Veranstaltungen. Sollten sich Überschneidungen ergeben, wird der Verkehrsverein umgehend die betroffenen Vereine, Verbände und Organisationen informieren.



Diesen Abschnitt bitte ausfüllen, ausschneiden und an den Verkehrsverein Hamm (Postfach 750, 4700 Hamm 1) schicken.

Geplant sind für 1981 folgende Veranstaltungen:

(Bitte genaue Zeit- und Ortsangaben)

Verein:

Straße:

Stadtbezirk:

Telefon:

Stienemeier
Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

**WILH. BECKMANN
AUSSENWERBUNG**

Plakatanschlag
Werbung an Wartehallen
Großflächenwerbung
Werbevermittlung
HAMM, FEIDIKSTRASSE 40
RUF (02381) 2 57 28

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras ·
Velours · Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907

DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär - Bad - Heizung - Küche - Gasgeräte

- Moderne Ausstellungsräume
- Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung
- Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montagbis Freitag 7.30 - 17.00 Uhr, Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

4700 Hamm, Ferd.-Poggel-Str. 25-27, Tel.-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 20 55

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Str. 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Den Jahreswechsel 1980/81 wollen wir zum Anlaß nehmen, der gesamten Bürgerschaft unserer Stadt die besten Wünsche zu übermitteln.

Diese Tage sind traditionsgemäß ein Augenblick der Ruhe und der Besinnung. Man hält Rückschau und Ausblick, um das Vergangene zu würdigen und Pläne für die Zukunft zu fassen.

Das vergangene Jahr hat Entwicklungen gebracht, die die Möglichkeiten unserer Stadt an entscheidenden Stellen beeinflussen. Es bedarf keiner besonderen Erläuterung, denn Sie alle wissen, wo uns der gemeinsame Schuh drückt. Die finanziellen Spielräume der öffentlichen Hände sind im vergangenen Jahr viel enger geworden durch Vorkommnisse und Fakten, die wir nur sehr am Rande bestimmen können. Beispielsweise die außenwirtschaftlichen Abhängigkeiten unserer Volkswirtschaft haben Rückwirkungen auf unsere Binnenwirtschaft, die wir hinnehmen müssen, weil wir sie, zumindest kurzfristig, nicht verändern können. Wir erinnern nur an die außerordentlich gestiegenen Energiekosten, die die privaten und öffentlichen Haushalte immer mehr belasten.

Diese allgemeinen Probleme der Welt- und Volkswirtschaft treffen uns in Hamm wegen unserer spezifischen Wirtschaftsprobleme besonders. Seit Jahren gehört der Arbeitsamtsbezirk Hamm zu jenen, die eine überdurchschnittliche

Arbeitslosigkeit verzeichnen müssen. Die Steuerkraft unserer Stadt ist im Vergleich mit anderen Städten des Ruhrgebietes und des Landes Nordrhein-Westfalen verhältnismäßig niedrig. Entsprechend ist das Finanzaufkommen für unsere Stadt. Sparsamkeit bestimmt deshalb unsere Zukunftsplanung. Dennoch werden wir Stück um Stück die Lebens- und Wohnbedingungen in unserer Stadt entscheidend verbessern.

Die Sicherung der Arbeitsplätze ist ein wichtiges Standbein unserer kommunalpolitischen Bemühungen. Gleiche Priorität hat aber auch der Umweltausgleich und wir erwarten von Bund und Land, daß bei den entsprechenden Investitionsentscheidungen beide Aspekte immergleichzeitig gesehen werden. Wir sind offen für die Ansiedlung neuer Unternehmungen und neuer Technologien, aber wer unsere Stadt als Standort für Kraftwerke vorsieht, der muß auch unsere Investitionsbereitschaft im Wohn-, Grün- und Freizeitbereich tatkräftig unterstützen und fördern. Die Sanierung der Industriebrache auf dem ehemaligen Zechengelände Maximilian in Hamm-Uentrop durch die Landesgartenschau ist zweifelsohne ein wichtiges Projekt im Sinne dieser Zukunftssicherung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in unserer Stadt. Andere werden folgen müssen. In den kommenden Jahren werden wir durch Maßnahmen des



Werner Figgen
Oberbürgermeister



Dr. Walter Fiehe
Oberstadtdirektor

Straßenbaus auch die verkehrliche Situation entzerren und verbessern können. Im Laufe des Jahres 1981 wird die Tiefgarage auf dem Chattanooga-Platz spürbare Verbesserungen für den ruhenden Verkehr bringen und damit an einem der neuralgischen Punkte im Innenstadtbereich für Entspannung sorgen.

Der Durchbau der Häuser Vorschulze und Stuniken wird 1981 zum Abschluß gebracht werden. Mit diesen beiden Barockbürgerhäusern wurden zwei Kleinode der städtebaulichen Entwicklung unserer Stadt saniert, und sie werden künftig einen sehr bemerkenswerten Akzent im Kernbereich unserer Stadt setzen.

Stellvertretend für viele Maßnahmen in den Stadtbezirken wollen wir die Sachsenhal-

le in Heessen nennen. Der zweite Bauabschnitt bringt die Errichtung des Mehrzweckbereiches, so daß künftig diese Halle mit Sport- sowie Versammlungsräumen verschiedener Größenordnung und der Bezirksbücherei ein echtes Zentrum der Kommunikation für das Gemeinwesen sein wird.

Kommunalpolitik, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bemüht sich in erster Linie um die Zukunftssicherung. Einig sind wir uns alle über das Ziel. Um das Wie zu ringen, ist uns Aufgabe und Pflicht. Dabei wollen wir alle das Beste für die Bürgerschaft unserer Stadt. In diesem Sinne wiederholen wir unsere eingangs erwähnten Wünsche und grüßen Sie im Namen von Rat und Verwaltung sehr herzlich.

**WIR BIETEN MEHR
ALS GELD UND ZINSEN:**



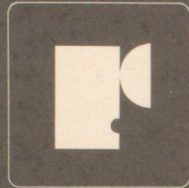
**Den schnellen Kredit,
wenn's brandeilig ist.**

**WKG KUNDENKREDIT eG
Spar- und Kreditbank**

Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*

ÜBER 75 JAHRE ERFOLGSWERBUNG

REIMANN & CO



4700 HAMM 1 · HOHE STRASSE 60 · TELEFON 2 20 81

**Lippe-
Freizeit-
blatt:
Das
neue
Medium**

PEUGEOT

Von 45 - 144 PS, Pkw, Lkw, Benzin und Diesel

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5-11
Ruf (0 23 81) 2 80 13

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



AUTO-SALON

Bahnhofsvorplatz 1
Seit 45 Jahren Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!



Die Broschüre „Kneipp doch mal!“ ist beim Kneipp-Verein Hamm
(Werler Straße 40, Tel. 0 23 81 / 2 58 93) erhältlich.

Über 70 Jahre jung ...

und bekannt ist unser
Name für Preiswürdigkeit
und Qualität beim Kauf
moderner Uhren oder
wertvollem Schmuck.
Besuchen Sie uns einmal
unverbindlich. Wir würden
Sie gerne beraten.
Ihr Fachgeschäft für Uhren,
Schmuck und edle Juwelen



Meisterbetrieb, eigene
Werkstatt **nur** Nordstraße 2
(neben Optik Krane)

Das bleibt ein heißer Herbst:

**SAUNA-Kabine
in nord. Fichte
198 x 195 x 195 cm**

deutsche Markensauna kpl. mit
Original-TYLÖ-Sauna-Ofen
mit Steuerung 6,00 kW
frei Haus, ohne Montage zum
„heißen“ Preis **DM 2.948,—**

öckenholt GmbH

Schmiedestraße 3, 4700 HAMM 1
Ruf 0 23 81 / 4 47 58

Hamms größte Spezialausstellung
für Sauna und Solarien

R. W. Heuse

Weststraße 6 · 4700 Hamm 1 · Telefon 2 50 08

Seit 1841
Das Fachgeschäft für
Kristall-Porzellan
Kunstgewerbe

Beachten Sie bitte unsere
Spezialabteilungen
Hutschenreuther-Präsentation
Villeroy & Boch Center
Rosenthal Studio Abteilung
Thomas Abteilung
Arzberg Abteilung
Rusticale Keramik Abteilung

Über 50 Jahre ein Begriff wenn es um's Dach geht



Franz Gockel

Dachdeckermeister
Flachdächer - Fassaden
Dachrinnen - Gerüstbau

4700 Hamm-Rhynern
Gewerbepark
Tel. (0 23 85) 23 69 + 477

Traditionsreich, fortschrittlich und leistungsstark

Gerade die Datierung englischer Antiquitäten aus der Zeit von etwa 1780 bis 1830 — also aus zwei Jahrhunderten — ist äußerst problematisch. Mit Ausnahme der Stilphasen „Queen Anne“, „Chippendale“ und „Adam“ nämlich kamen zwei, für England besonders bedeutende Stilvarianten erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts auf: der Hepplewhite-Stil um 1785, der in vielfacher Weise noch Adam-Einflüssen entsprach — sowie der Sheraton-Stil, der gar erst um 1795 in Mode gelangte. Vor allem diese beiden Stilvarianten aber hielten sich, neben hinzukommenden Stilmoden (wie etwa das REGENCY), noch weit bis ins frühe 19. Jahrhundert.

Zunächst eine Bemerkung hinsichtlich der Bezeichnungen: Zu sagen, dies sei ein „Queen Anne“-Stuhl, „Chippendale“-Stuhl, „Hepplewhite“-Stuhl oder „Sheraton“-Stuhl, erklärt lediglich die Zuordnung zu einer bestimmten Stilform, hergestellt worden sein kann das Möbel jederzeit. „Queen Anne“ bedeutet eine Zeit- und Stilphase; Chippendale war zwar wohl Kunsttischler, aber ob er selbst je ein Stück hergestellt hat, ist nicht bekannt; Hepplewhite und Sheraton haben überhaupt keine Möbel hergestellt, sondern nur Entwürfe zu Papier gebracht. Von daher kann eine korrekte Angabe nur so lauten — Beispiel: „Stuhl im Hepplewhite-Stil um 1785“ oder im „Hepplewhite-Stil um 1840“.

Alle älteren Stühle weisen Gebrauchs- und Abnutzungsspuren auf. Als Faustregel sollten Sie sich merken: Je älter der Stuhl, desto mehr restaurierte Bruchstellen und Abnutzungsmerkmale sollte er aufweisen.

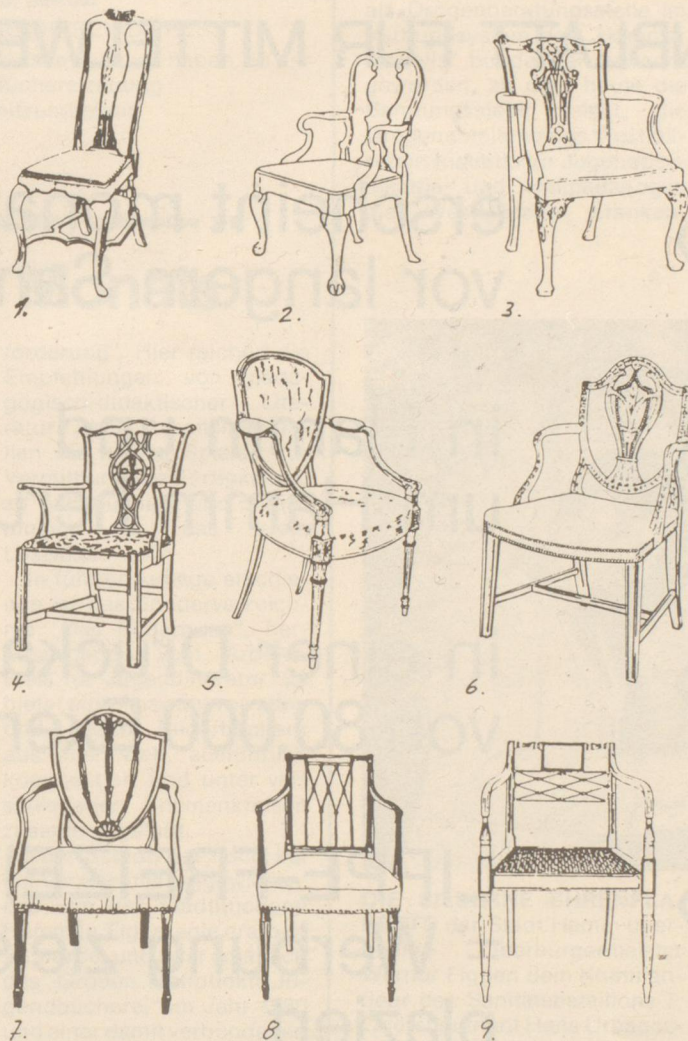
Es gibt stil- und handwerkliche Details, die das 18. Jahrhundert recht deutlich vom 19. Jahrhundert unterscheiden (perfekte Fälschungen bestätigen — wie immer — die Regel).

• Qualitativ gute Stühle im Chippendale-Stil haben entweder Cabriole Legs oder gerade Beine mit fünf Kanten: die Innenseite ist dabei im Querschnitt abgeflacht, was dem Stuhl ein leichteres Aussehen verleihen sollte. Konische Vierkantbeine an Chippendale-Stühlen sind typisch für viktorianische und heutige Exemplare. Es gibt zwar Chippendale-Entwürfe, die

Alles über Antiquitäten

Chippendale

Aus dem 18. oder 19. Jahrhundert?



KLASSISCHE STUHLFORMEN des 18. Jahrhunderts: ① Queen-Anne-Stuhl um 1710; ② Queen-Anne-Stuhl, um 1720/1735 — Queen-Anne-Stühle sind aus Nußholz oder mit Nußholz furniert. Mahagoni war damals noch nicht bekannt; ③ Chippendale-Stuhl mit Cabriole Leg, um 1750/55 — ab 1735 war Mahagoni favorisiert; ④ Chippendale Country Style, ab 1760; ⑤ Adam-Stuhl mit Schildrücken, um 1770/80 — Holz oft bemalt oder vergoldet; ⑥ und ⑦ Hepplewhite-Stuhl mit Schildrücken, um 1785/90; ⑧ und ⑨ Sheraton-Stuhl um 1795/1800 — Lehnen erstmals nicht seitlich angebracht.

Cabriole-Beine mit Ball- und Klauenfuß aufweisen, doch war diese Beinform im späten 18. Jahrhundert wenig beliebt. Wieder gilt, daß sich dieser Entwurfsform vor allem die Viktorianer und spätere Zeitgenossen emsig gewidmet haben (weil es den Stuhl scheinbar seltener, sprich teurer macht).

• Konische Beinformen, entweder eckig oder rund gehalten, sind fast immer mit Kehlungen bzw. Kanneluren verziert. Sie gab es erst ab 1760.

• Bis etwa 1790 wurden alle Armlehnen grundsätzlich seitlich an die Rückenpfosten angebracht, entweder mit Schrauben oder mit Dübeln. Das Loch wurde mit gleichen Holzstücken wieder ausgefüllt, und dies ist, dank der inzwischen abdeckenden (Alters-) Patina, heute kaum noch sichtbar — im Gegensatz zu später hergestellten Stühlen.

• Es gibt zwar Stuhlentwürfe von Adam, die erstmals eine Anbringung der Armlehnen auf die Vorderkante der Rückenpfosten aufweisen (die berühmten etruskischen Stühle), doch populär hat diese Entwurfsform erst Sheraton gemacht. Die Armlehnen führen dabei meist bis zum oberen Querbrett hoch. Von vorn gesehen ist die äußere Form der Stühle streng rechteckig gehalten — im Gegensatz zu allen Stühlen der Vorzeit, deren Armlehnen im s-förmigen Schwung seitlich über die Sitzfläche führten. Mit anderen Worten: Stühle mit Armlehnen, die nicht seitlich am Rückenpfosten angebracht sind, können niemals vor 1790 datieren.

Lippe Freizeitblatt

ANZEIGENBLATT FÜR MITTELWESTFALEN



erscheint monatlich
vor langem Samstag



in Hamm und
um Hamm herum



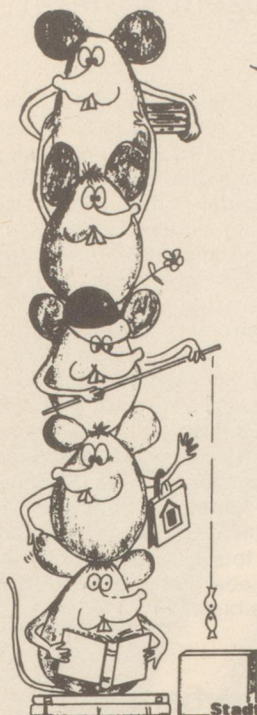
in einer Druckauflage
von 80.000 Exemplaren



LIPPE-FREIZEITBLATT
= Werbung zielsicher
plaziert

**HAMM MEDIA
VERLAG**

REIMANN & CO. · POSTFACH 527 · 4700 HAMM 1



Treff
Jugendbücherei
... jeden Mittwoch
um 15 Uhr!

14. Januar
„Schmuddelbuddel baut ein Haus“ —
Vorlese- und Malnachmittag
für Kinder ab 6.

21. Januar
SPIEL MIT!
Wir probieren neue
Spiele aus.

28. Januar
BÜCHEREI-EXPRESS
Für alle, die Lust haben, an der
Büchereizeitung
mitzuarbeiten.

Stadtbücherei Hamm • Ostentallee 1-5

Buchtip des Monats

Diesmal ein Tip, wo noch mehr Tips zu finden sind... Verschiedene Empfehlungsverzeichnisse zur Kinder- und Jugendliteratur, die regelmäßig zum Herbst herauskommen, sind noch in der Stadtbücherei erhältlich. Hier ein kurzer Überblick:

Die Übersicht „Neue Jugendbücher 1980“ führt mehr als 300 Neuanschaffungen der Stadtbücherei 1979/80 für alle Altersgruppen auf. Vom Arbeitskreis für Jugendliteratur ausgewählt und empfohlen wurde eine Reihe von Büchern, die in dem Verzeichnis „Das Buch der Jugend '80“ vorgestellt werden. Aufgeteilt nach den verschiedenen Altersgruppen werden hier sowohl neue als auch bewährte ältere Titel berücksichtigt, die zusammen eine „kleine Bibliothek“ für Leser vom Bilderbuchalter bis zum Erwachsenenalter bilden: Märchen und Sagen, Erzählungen und Romane, Sachbücher u.a.

In erster Linie an Eltern und Erzieher wendet sich das nunmehr bereits zum 11. Mal vom Deutschen Jugendschriftenwerk herausgegebene Heft: „Von 3-8 — Hilfen zur frühkindlichen Bildungs-

förderung“. Hier reichen die Empfehlungen von pädagogisch-didaktischer Literatur über Arbeitsmaterialien bis hin zu Spielen zur Vermittlung von Fertigkeiten, zu Sachbüchern und Erzählungen für das erste Lesealter.

In fünfter Auflage erschienen ist das Sonderverzeichnis „Das Bilderbuch“, herausgegeben vom Arbeitskreis für Jugendliteratur. Es bietet eine Auswahl von alten und neuen Bilderbüchern aus aller Welt, ausführlich kommentiert und unter verschiedenen Themenkreisen zusammengefaßt.

Zum Schluß sei noch auf ein Verzeichnis hingewiesen, das von der Stadtbücherei Hamm in Eigenregie erarbeitet wurde, und zwar anlässlich des „Großen Treffpunkts Jugendbücherei“ im Jahr 1980 und einer damit verbundenen Ausstellung: „Frieden und Verständigung“: ein Auswahlverzeichnis von Kinder- und Jugendbüchern, pädagogischen Literaturhinweisen und kooperativen Spielen. Auch dieses Verzeichnis ist noch kostenlos in der Stadtbücherei zu bekommen.

Arbeitskreis Jugendhilfe: Hilfe für Drogenabhängige

Zu einem „Tag der offenen Tür“ hatte der Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V. Hamm in die Beratungsstelle für Drogenfragen und Krisenhilfen, in das Westfälische Institut für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik und in das Rehabilitationswohnheim anlässlich einer Fachtagung zum zehnjährigen Bestehen eingeladen.

Der Arbeitskreis ist seit 1970 als Drogenberatungsstelle im Verbundsystem des „Hammer Modells“ bundesweit bekannt geworden, zu dem heute die Beratungsstelle selbst, die Drogenabteilung des Westfälischen Instituts für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik, die Westfälische Kranken-

hausschule, die einen Schulversuch zur Beschulung ehemals Drogenabhängiger unterhält, das Rehabilitationswohnheim und die ambulanten Dienste gehören. Insgesamt mehr als 2000 jungen Menschen konnte hier bereits geholfen werden und jährlich wird dieser Kreis noch um 180 Neuzugänge erweitert. Die Zahl der Heroin-Abhängigen wird zur Zeit in Hamm auf 300 Personen geschätzt.

Für Fragen in der Drogenszene steht Paul Katz, Leiter der Einrichtung, mit einem erfahrenen Team jederzeit allen interessierten Eltern, Lehrern, Jugendlichen und Betroffenen zur Verfügung. IST



DIE SILBERNE EHRENPLAKETTE der Stadt Hamm überreichte Oberbürgermeister Werner Figgen dem Kommandeur des Sanitätsbataillons 7, Oberstleutnant Hans Urbanczyk, im Offizierskasino.

Seit 1975, als Hans Urbanczyk das Bataillon übernahm, haben sich die Beziehungen zwischen den Soldaten und der Hammer Bevölkerung grundlegend geändert. Es wurde damit begonnen, Bürger in die Kaserne einzuladen, es folgten Gegeneinladungen von Vereinen. Heute besuchen etwa

3000 Schüler jährlich die Kaserne am Peter-Röttgen-Platz, Informationsveranstaltungen locken Angehörige und Freunde der Soldaten an, das Sanitätsbataillon hilft mit bei der Organisation von Großveranstaltungen, die Bigband gibt Konzerte, Soldaten engagieren sich bei Sammlungen für die Kriegsgräberfürsorge und jede Kompanie hat ihren Partnerverein. Höhepunkt war der 17. August 1979, als die Stadt Hamm die Patenschaft über das Sanitätsbataillon 7 übernahm. IST



Autozüge ab Münster

Ab Münster bietet die Deutsche Bundesbahn auch in diesem Winterhalbjahr einen Autoreisedienst zu den Wintersportgebieten im Süden an. Ziele der Autoreisezüge, die an zahlreichen Wochenenden der Hauptreisezeit und zu den Festtagen fahren, sind München-Ost und Sonthofen.

Die Hin- und Rückfahrt Münster/München-Ost kostet für zwei Personen und Auto 602 DM, Münster-Sonthofen 598 DM.

Skiverleih am Bahnhof

Nach guten Erfahrungen im Schwarzwald und im Allgäu wird die Bundesbahn in der bevorstehenden Saison auch im Werdenfelser Land an zwei besonders dafür geeigneten Bahnhöfen Langlaufski und die entsprechende Ausrüstung dazu vermieten. Ausgewählt wurden die Bahnhöfe Garmisch-Partenkirchen und Klais an der Strecke nach Mittelwald.

Berlin: Billige Kurzreisen

Für Berlin-Kurzreisen mit der Bahn gibt es vom 1. November an in bestimmten Verbindungen ermäßigte „Mehrertages-Rückfahrkarten“, die gegenüber dem normalen Rückfahrkarten-Preis um ein Drittel billiger sind.



DAS OLYMPIA-EISLAUFSTADION von Garmisch-Partenkirchen steht mit seinen 6000 Quadratmetern Kunsteisfläche zum Publikumslauf, Eisstockschießen und Curling auch den Kurgästen fast ganzjährig zur Verfügung. Unser Bild zeigt die Eisflächen II und III mit der großen Eishalle. Im Hintergrund der 1982 Meter hohe Kramer.

Winter im Land der 1000 Berge

Zur „weißen Saison“ hat die Touristikzentrale Sauerland wieder ihren „Bestseller“ vorgelegt: Den erweiterten Plan über Loipen, Skiwanderwege und Pisten. Das 40 Seiten starke Heft im handlichen Format gibt detaillierte Auskünfte über alle Langlauf- und Skiwanderstrecken im Sauerland. Und das sind insgesamt über 1200 Kilometer, davon mehr als die Hälfte maschinell gespurt!

Aber nicht nur an Skiwanderer und -langläufer wurde gedacht, sondern auch an „Alpine“.

Auf vier Seiten sind die Abfahrtschänge beschrieben. Das „Land der 1000 Berge“ ist rundum ein echtes Aktiv- und Erlebnisgebiet. Mit modernen Doppelankerliften, Bob- und Rodelbahnen, Eissporthallen

und Sprungschanzen ist das Sauerland das größte Wintersportgebiet nördlich der Mainlinie. Wer den Umgang mit und auf den Brettern von Profis erlernen möchte, hat die Wahl zwischen 27 Skischulen im Westdeutschen Skiverband und 15 privaten Skischulen.

Für alle, die sich kurzfristig ins „weiße Vergnügen“ stürzen möchten: der neueste Schneelagebericht ist von der „Wetterstation Kahler Asten“ rund um die Uhr im Auftrag der Touristikzentrale unter den Telefonnummern (02981) 2121 und 2122 zu erfahren. Das Heft kann kostenlos bei der Touristikzentrale Sauerland, Postfach 1460, 5790 Brilon, Telefon (02961) 91-229, angefordert werden.

Hotelurlaub: Schweiz fünf Prozent teurer

Der neue Schweizer Hotelführer, gültig bis 30. November 1981, ist soeben erschienen. Die enthaltenen Hotels, alles Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins, sind in fünf Kategorien mit Sternen eingeteilt. Die Hotelpreise, die in den letzten fünf Jahren praktisch eingefroren waren, wurden jetzt leicht, im Durchschnitt um fünf Prozent angehoben. Sie variieren je nach Sternzahl des Hotels von Ort zu Ort sowie zwischen Vor- bzw. Nachsaison, Mittel- und Hochsaison. Mittels Symbolen ist ersichtlich, welche sportlichen und touristischen Einrichtungen jeder Ferienort und jedes Haus bietet.

Weserbergland: Pauschalangebote

Pauschalangebote in vielen Variationen aus dem Weserbergland, dem Osnabrücker Land und vom Steinhuder Meer enthält der Katalog „Weserbergland 1981“. Einige Arrangements werden mit originellen Bezeichnungen angeboten wie Hardegser Sauschinkenessen, Hugenotten-

Tennis-Urlaub oder Töpfer-Kurse

reise, Pollen-Kur oder Super-Disco-Weekend. Es gibt Kegler-Wochenenden, Tennis- oder Wanderurlaub, Wellenbaden, Gesellschaftsfahrten, Festtagsangebote, Seniorenreisen, Urlaub auf Bauernhöfen oder in Ferienwohnungen, Kurse im Malen, Töpfern und Schmieden.



Mehr Vorteile für Sie... mit

Reisebüro Hamm

Nordstraße 7

Hamm 1

Tel: 02381-20001

Filiale: Im Verkehrsverein am Bahnhof Tel: 20666

WIR FÖRDERN IN HAMM

eine dynamische Entwicklung
durch zukunftsorientierte
Versorgungs- und Dienstleistung

STROM

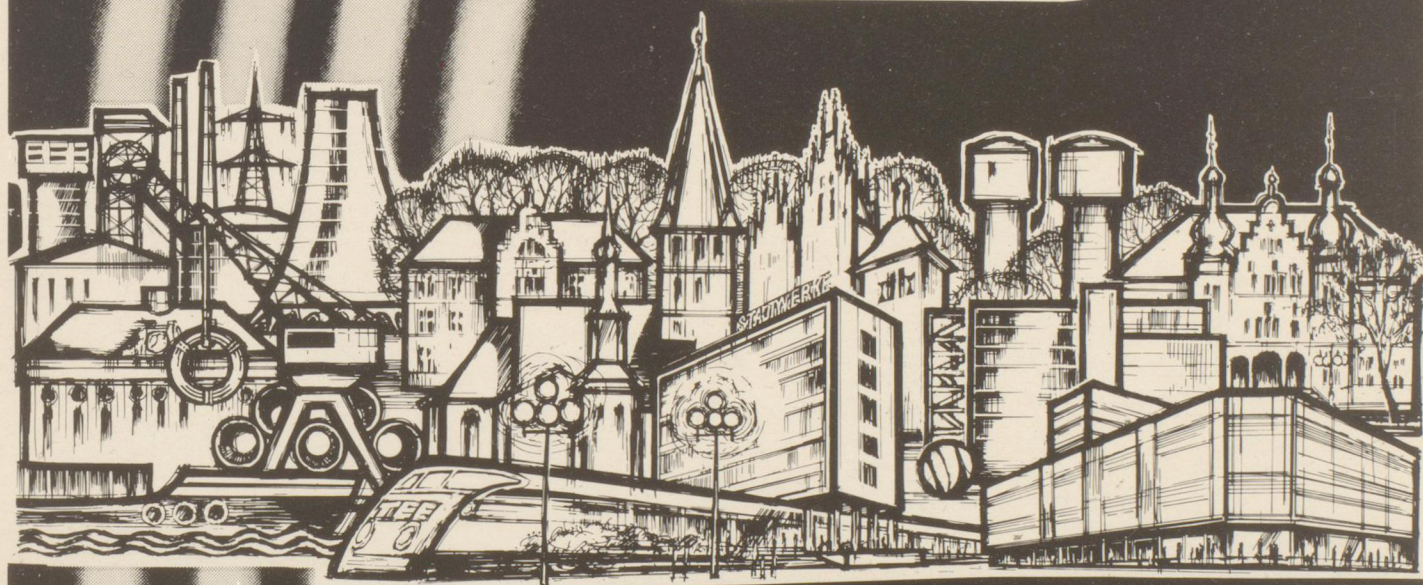
ERDGAS

FERNWÄRME

WASSER

NAHVERKEHR

HAFEN

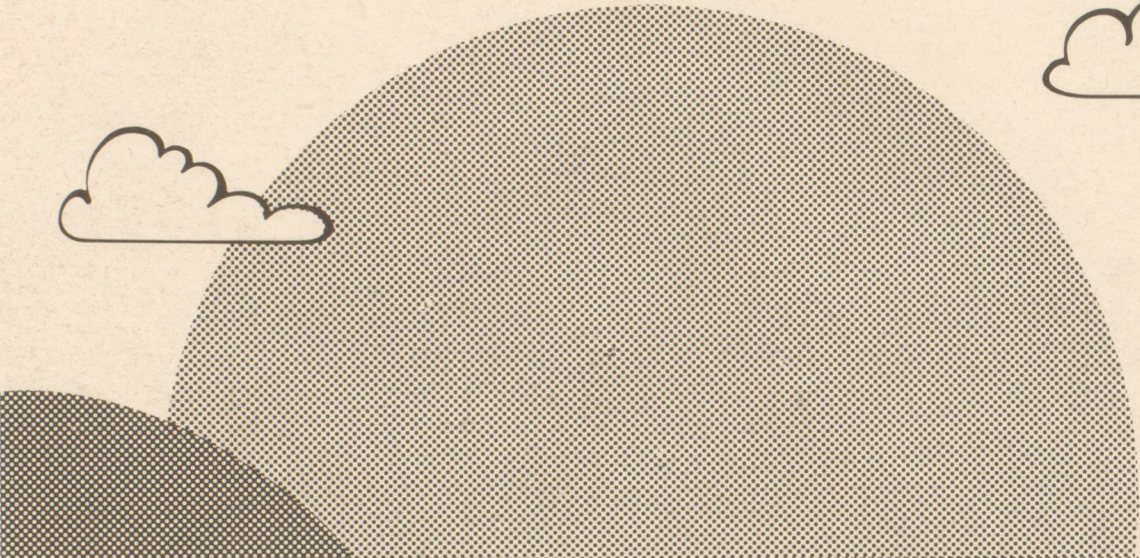


STADTWERKE HAMM GMBH

1. Informationsschau '81

Fröhlich und
gesünder leben

23. - 25. 1. 1981
Zentralhallen Hamm



**FERIEN
FREIZEIT
FITNESS**



Anmeldung:
Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungs-GmbH
Zentralhallen 4700 Hamm 1 Telefon 02381-52383